



Rundbrief März 2020

Liebe Mitglieder,

hiermit möchte ich Sie/Euch zur **Mitgliederversammlung der Landesgruppe Hessen** einladen. Diese findet im Rahmen des „Runden Tisches – Alte Obstsorten“ statt (siehe Seite 3).

Sonntag, 29. März 2020, 14:00 Uhr
Vereinsheim Obst- und Gartenbauverein Roßdorf
Lehrgarten an der Pfungstweidstraße, 63486 Bruchköbel-Roßdorf

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Berichte der Landesvertretung (Tätigkeitsbericht, Rückblick)
3. Bericht des Kassenwartes
4. Aussprache zu den Berichten
5. Vorschau 2020
6. Verschiedenes

Über Ihre/Eure Zusage für die Teilnahme würde ich mich sehr freuen.

Dieser Rundbrief soll ferner über die zurückliegenden und geplanten **Aktivitäten der Landesgruppe Hessen** informieren. Unsere Landesgruppe ist mit inzwischen über 280 Mitgliedern weiterhin die größte Gruppe im Pomologen-Verein. Die wesentlichen Veranstaltungen und Projekte des Jahres 2019 sind im Rückblick ab Seite 5 zusammengefasst.

...

Auch in diesem Jahr haben wir einiges vor. Das beiliegende Faltblatt „Termine 2020“ enthält eine Übersicht über unsere Veranstaltungen bzw. die Veranstaltungen, an denen wir uns beteiligen. Besonders hinweisen möchten wir auf die **Herbsttagung und Mitgliederversammlung des Pomologen-Vereins**, die am **28. – 30. August 2020** im MainÄppelHaus Lohrberg – Streuobstzentrum e.V. in Frankfurt-Seckbach stattfinden wird.

Hier eine kurze Übersicht über den derzeitigen Planungsstand:

Freitag

Nachmittag: Vorstandssitzung

Abend: Landesgruppenabend

Samstag

Vormittag: Vorträge

Nachmittag: Exkursion Berger Nordhang

Abend: Unterhaltsamer Apfelweinabend

Sonntag

Vormittag: Mitgliederversammlung

Nachmittag: Exkursion Berger Südhang

Für die Durchführung der Herbsttagung, die auch eine Obstausstellung der Landesgruppe einschließen wird, brauchen wir natürlich genügend Helfer.

Auch für die „normale“ Vereinsarbeit freuen wir uns jederzeit über Hilfsangebote und Anregungen. Die Landesvertreter treffen sich mindestens dreimal im Jahr zu Sitzungen, deren Termine gerne nachgefragt werden können.

Im Namen der Landesgruppe Hessen möchte ich mich bei all denen aufrichtig bedanken, die unsere Aktivitäten tatkräftig unterstützen und sich für die Förderung von alten Obstsorten einsetzen.

Ich freue mich auf eine rege Teilnahme an unseren Veranstaltung und wünsche allen eine gute Vorbereitungszeit für ein erntereiches Jahr 2020.

Herzlichst Ihr

Werner Nussbaum

Landessprecher

Rundbrief der Landesgruppe Hessen, Ausgabe März 2020
Texte: Steffen Kahl, Robert Scheibel, Werner Nussbaum, Carina Schmidt-Albrecht, Claudia Thöne
Layout und redaktionelle Endbearbeitung: Robert Scheibel

Einladung

Runder Tisch - Alte Obstsorten

Reiserbörse 2020

Mitgliederversammlung mit Jahresrückblick

Vortrag und Wahl der Lokalsorte 2022

Sonntag, 29. März 2020, 14:00 Uhr

Vereinsheim "Mirabellchen" des Obst- und Gartenbauvereins Roßdorf 1910 e.V.

Lehrgarten an der Pflingstweidstraße, 63486 Bruchköbel-Roßdorf

Liebe Mitglieder und Freunde des Pomologen-Vereins,

in diesem Jahr findet die Reiserbörse im Main-Kinzig-Kreis statt. Hier sind wir beim Obst- und Gartenbauverein Roßdorf zu Gast, wo wir uns in gemütlicher Runde um unsere Vereinsangelegenheiten kümmern können.

Neben dem Jahresrückblick und der Mitgliederversammlung auf Landesebene steht ein Vortrag über die „Charakter-Obstsorten“ in Hessen auf dem Programm. Im Anschluss wird die „Hessische Lokalsorte 2022“ gewählt. Darüber hinaus bleibt genug Zeit für private und fachliche Gespräche und natürlich unsere traditionelle Reiserbörse.

Programmablauf:

14:00 Uhr	Begrüßung durch Werner Nussbaum
14:15 Uhr	Mitgliederversammlung der Landesgruppe Hessen, Jahresrückblick 2019
15:15 Uhr	Vortrag „Die Charakter-Obstsorten in Hessen“ (Steffen Kahl), im Anschluss Präsentation und Wahl der Hessischen Lokalsorte des Jahres 2022
17:00 Uhr	Reiserbörse
18:00 Uhr	Ende der Veranstaltung

Getränke sowie Kaffee und Kuchen werden uns durch den OGV Roßdorf angeboten. Am Ende soll es noch Handkäse und Hausmacher Wurst geben. Damit wir besser planen können, bitten wir um **Anmeldung bis spätestens 20.03.2020** unter: steffen.kahl@online.de
Essenswunsch bitte angeben: Handkäse € 4,- Hausmacher Wurst € 5,-

Für die Reiserbörse bitten wir wie immer, nur Reiser von gesunden Bäumen und gesicherten Sorten mitzubringen. Eine Vorlage für Reiser-Begleitzettel kann auf der PV-Homepage heruntergeladen werden (unter Hessen/Termine).

Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung und verbleiben
mit pomologischen Grüßen

Steffen Kahl
stellv. Landessprecher

Grabenstraße 25 – 35614 Aßlar-Werdorf – steffen.kahl@online.de – Tel. 06443-3962

Suchaufruf

Wer kennt den „Langscheider“ („Hammeldeinchen“/„Hammeldei“)?

Der Langscheider – Ein kleiner, deutscher Apfel, seinen Namen von einem Ort tragend, wo er eigentlich einheimisch ist (Diel, 1799). Langenscheid gehörte früher zur Grafschaft Holzappel an der Lahn, ab 1806 war der Ort Teil des Amtes Diez im Herzogtum Nassau, später preußisch und seit 1946 ist es eine Ortsgemeinde im Rhein-Lahn-Kreis (Rheinland-Pfalz). Der kleine Apfel, den Diel und nachfolgend fast alle Pomologen beschrieben haben, war damals äußerst beliebt. Besonders für die Wirtschaft und vom „Landmann“ auch zum rohen Genuss. Dr. C. Thomae schrieb: „Wer im Frühjahr noch schöne transportfähige Äpfel zu verkaufen hatte, erlöste einen guten Preis. Die Bohn- und Matäpfel, der Grabenapfel und das Hammeldeinchen (der Langscheider) etc. waren für die Frühjahrmärkte in Cöln und mehr noch für Rotterdam gesucht und beliebt.“ (Pomol. Monatshefte, 1872, S. 299).



Die Sorte wird wohl in ganz Süddeutschland Verbreitung gefunden haben, zumal sie in jeder Gartenzeitung und in vielen Baumschulsortimenten gelistet war. Empfohlen war der Langscheider aufgrund seiner feinen Schale und guten Fruchtbarkeit. Mit der Schale geschmort bleibt das Fruchtfleisch weißlich und gibt ein schmackhaftes Gericht („Dämpfapfel“). Außerdem hat die Sorte gute Wuchseigenschaften und wurde für Straßenpflanzungen und windige Lagen empfohlen.

Der Langscheider selber ist ein kleiner, flachrunder und lebhaft gestreifter Apfel. Der Kelch ist geschlossen und sitzt in einer flachen, mit feinen Falten umgebenen Grube. Der Stiel ist kurz bis mittellang und sitzt in einer kleinen, meist glatter Grube. Fruchtfleisch und Geschmack ist fest, saftreich, angenehm süßlich und ohne Säure (nach Diel). Somit müsste der Langscheider/Hammeldei zu den Süßäpfeln zählen.

Leider ist diese ehemals beliebte und verbreitete Apfelsorte verschollen. Sofern sie als Einzelbaum in Streuobstwiesen oder Gärten überdauert hat, blieb sie bis heute unerkannt. Wahrscheinlich ist das Wissen um diese schätzbare Frucht verloren gegangen. Um so schöne wäre es, wenn wir sie wieder auffinden und zu neuem Ruhm verhelfen könnten. Sortenhinweise und Standortinformationen werden gerne von Steffen Kahl (steffen.kahl@online.de oder Tel. 06443-3962) entgegengenommen.

Literatur:

Diel, A.F.A.: Versuch einer systematischen Beschreibung in Deutschland vorhandener Kernobstsorten.

1. Bd. Äpfel, Frankfurt 1799, S. 198

Lucas, E.: Pomologische Tafeln zum Bestimmen der Obstsorten, Ravensburg 1867, Nr. 20

Oberdieck, J.G.C.: Illustriertes Handbuch der Obstkunde. 4. Bd. Äpfel, Stuttgart 1875, S. 349

Jahresrückblick 2019

**Pomologen-Wiese
März bis Dezember
Butzbach-Ostheim**

Arbeitseinsätze

Rund acht Arbeitseinsätze fanden im Jahr 2019 auf den Pomologen-Wiesen I und II bei Butzbach-Ostheim statt, wobei sich die Teilnehmerzahlen zwischen 1 und 8 bewegten. Zunächst wurden alle Obstbäume geschnitten, Baumscheiben gehackt und nochmals Misteln aus Nachbarbäumen entfernt. Der trockene Sommer machte wieder mehrere Gießsätze durch die ortsansässigen Mitglieder erforderlich. Das bei der Heuernte stehengebliebene Gras in den Baumreihen wurde von einem PV-Mitglied aus Ostheim mit seinem Traktor gemulcht. Entgegen dem allgemeinen Trend war der Behang an den mittlerweile etwa 13-jährigen Bäumen der Wiese I recht stark, sodass sie durch teilweises Herunterschütteln entlastet werden mussten. Bei diesen Bäumen, die in den ersten Jahren recht gut wuchsen, sind nun leider das Nachlassen der Vitalität und Krankheitserscheinungen festzustellen, wobei sich auch die beiden sehr heißen und trockenen Sommer sowie der magere Boden negativ bemerkbar machen. Im August trafen sich einige Aktive, um den Zustand jedes Baums zu beurteilen und aufzuzeichnen. Im Dezember mussten drei Bäume, die keine Zukunftsperspektive mehr hatten, gerodet und durch Neupflanzungen ersetzt werden. Bei dieser Gelegenheit wurden auch etliche Nisthilfen für verschiedene Vogelarten vom Gartenrotschwanz bis hin zum Steinkauz aufgehängt, die von der Landesgruppe angeschafft wurden.

**Runder Tisch –
Alte Obstsorten
24.3.2019
Kronberg i. Taunus**

Obstwiesen-Rundgang Mitgliederversammlung der Landesgruppe Reiserbörse

Am 24. März haben sich über 40 Mitglieder der LG Hessen zur Mitgliederversammlung und Reiserbörse in Kronberg getroffen. Die Veranstaltung wurde vor Ort durch Heiko Fischer und die Kollegen/innen vom OGV Kronberg organisiert. Zunächst gab es einen Rundgang durch Kronbergs Obstgärten zu den Muster-Obstwiesen: Erlebnisobstwiese, Pfarrer-Christ-Obstwiese und Jubiläumsobstwiese. Im Anschluss hat die Mitgliederversammlung auf Landesebene inkl. einem Jahresrückblick 2018 und der Wahl der Hessischen Lokalsorte 2021 – Hofheimer Glanzrenette stattgefunden. Die traditionelle Reiserbörse hat das Programm neben Kaffee und Kuchen und einem fachlichen Austausch abgerundet.

**Apfelweinfest
„CiderWorld“
31.3.2019
Frankfurt**

Obstsortenausstellung und Infostand

Im Gesellschaftshaus des Palmengartens in Frankfurt fand wieder die große Messe rund um den Apfelwein statt. Etwa 70 Aussteller aus 13 Ländern zeigten ihre Produkte. Luxemburg war der Ehrengast, und viele Besucher ließen sich die Spezialitäten aus Luxemburg und einiges mehr von den zahlreichen Ausstellern munden. Die Landesgruppe Hessen bot eine für diese Jahreszeit noch recht umfangreiche Sortenausstellung von Werner Nussbaum und viele nützliche Informationen zum Thema „Alte Obstsorten“. Bereits seit 2008 ist die Landesgruppe bei der Veranstaltung, damals noch „Apfelwein im Römer“, vertreten. Unser Stand, abwechselnd betreut von sechs Landesgruppen-Mitgliedern, war gut besucht. Besonders die hessischen Lokalsorten des Jahres fanden große Aufmerksamkeit beim Publikum. Neben allgemeinen Fragen wurden – auch mit anderen Ausstellern – spezifische Probleme in Bezug auf Anbau, Bezugsquellen, Pflege und Verwendung mit uns erörtert.

**Runder Tisch –
Alte Obstsorten
22.6.2019
Bornheim-Merten (NRW)**

***Besichtigung
Obstbaubetrieb
Schmitz-Hübsch***

Die Sommer-Exkursion führte uns im Juni zu dem Obstbaubetrieb Otto Schmitz-Hübsch am Rande des Vorgebirges. Der traditionsreiche Betrieb produziert in der vierten Generation Tafelobst – von ihm stammt z.B. die rote Boskoop-Variante 'Schmitz-Hübsch'. Durch den Betrieb führte uns der heutige Inhaber Roland Schmitz-Hübsch. Zunächst konnten wir in dem eigens eingerichteten Obstbaumuseum Einblicke in die Firmengeschichte und früheren Produktionstechniken erlangen. Danach ging es in die umliegenden Anbauflächen mit Hagelschutznetzen, Bewässerung, Betriebstechnik sowie in die Verarbeitung und modernste Lagerung. Insgesamt konnte uns Herr Schmitz-Hübsch einen sehr interessanten Einblick in den modernen Obstanbau geben.

**Runder Tisch –
Alte Obstsorten
25.8.2019
Kaufungen**

***Exkursion
Birnen und Pflaumen***

Zur „Jubiläumsveranstaltung“ 20 Jahre Runder Tisch – Alte Obstsorten erwartete uns Jan Bade in der Obstmanufaktur in der Kommune Niederkaufungen. Zu dieser Jahreszeit standen Birnen und Pflaumen auf dem Programm. Der Pflaumen-Part wurde durch Dr. Annette Braun-Lüllemann übernommen. Sie gab uns eine Einführung zur Erhaltungssituation bei Pflaumen. Zahlreiche Sorteninformationen, Anbautipps und Waschbär-Abwehrmaßnahmen wurden auf der Pflaumenfläche erläutert. Im Anschluss gab es die Möglichkeit der Sortenbestimmung. Die Birnen wurden durch Jan Bade auf verschiedenen Erhalter-Flächen gezeigt, besprochen und verkostet. Auch diese Veranstaltung war für die Teilnehmer aus ganz Hessen sehr interessant und lehrreich, außerdem haben die verkosteten Fruchtproben köstlich geschmeckt!

**Apfelmarkt der NAH
29.9.2019
Wetzlar**

***Obstsortenausstellung,
Beratung, Mitmachaktion***

Der Apfelmarkt der Naturschutz-Akademie Hessen in Wetzlar hat eine lange Tradition. Seit vielen Jahren beteiligt sich die Landesgruppe Hessen mit einer umfangreichen Obstsortenausstellung und in der Beratung zu alten Obstsorten und zum Thema Streuobstpflanze. Trotz einer geringen Ernte 2019 konnte die Landesgruppe eine ansehnliche Ausstellung präsentieren, die durch einige unterfränkische Regional- und Lokalsorten ergänzt wurde. Neben den Apfel- und Birnensorten konnte ein Teil an historischer Literatur gezeigt werden. Die Präsentation der Hessischen Lokalsorte 2020 – Lippoldsberger Tiefenblüte wurde im Beisein der Gäste aus Nordhessen und Vertretern der Stadt Wetzlar und der NAH wie immer durch Steffen Kahl durchgeführt. Eine Obstsortenbestimmung wurde traditionell durch die NAH angeboten. Ein besonderer Dank gilt allen Beteiligten und Helfern/innen.

**Tag der Landwirtschaft
3.11.2019
Limburg**

***Obstsortenausstellung,
Beratung,
Mitmachaktionen***

Bereits zum vierten Mal präsentierte der Streuobsthof POMARIA gemeinsam mit den Aktiven der Landesgruppe Hessen des Pomologen-Vereins eine große Sortenausstellung in Limburg. Zum „Tag der Landwirtschaft“, der erneut im revitalisierten und denkmalgeschützten ehemaligen Bahnausbesserungswerk stattfand, das vor über zehn Jahren zum attraktiven Einkaufszentrum im Herzen Limburgs wurde, kamen wieder viele tausend Besucher. Inmitten vieler Direktvermarkter und Aussteller landwirtschaftlicher Geräte sowie historischer Traktoren konnten weit über 100 alte Apfel- und Birnensorten, vor allem auch viele hessische Lokalsorten, gezeigt werden. Dass überhaupt eine so stattliche Sortenausstellung zusammenkam, ist vor allem auch dem verdienten PV-Mitglied Heiko Fischer aus Kronberg zu verdanken, der die Limburger Pomologen und den Streuobsthof POMARIA mit zahlreichen Ausstellungsfrüchten unterstützte.

...

... Am größten Stand der gesamten Veranstaltung gab es neben den vielen alten Sorten in der Ausstellung auch wieder die Möglichkeit der Verkostung von Äpfeln, die vor allem auch für Allergiker verträglich sind, sowie eine fundierte fachliche Beratung durch den Pomologen-Verein, der sich mit Flyern, Plakaten und der neuen Broschüre „Erhaltenswerte Obstsorten für Hessen“ (5. Auflage) präsentierte. Zudem konnten die Besucher am POMARIA-Verkaufsstand Tafelobst alter Apfelsorten sowie Säfte aus Streuobstwiesenäpfeln und -birnen erwerben. Das Kinderprogramm zum Thema „Apfel“ war wieder ein Publikumsmagnet und auch die bereits bewährte Pomologen-Lounge erfreute sowohl die Aktiven am Stand wie auch die zahlreichen angereisten Kollegen, die die Veranstaltung zum pomologischen Austausch nutzten. Erneut war das Thema „Apfelallergie“ omnipräsent und viele der Besucher kamen gezielt zum Beratungsstand, um nach verträglichen alten Apfelsorten zu fragen.

Aktionen zur Hessischen Lokalsorte des Jahres

*2019 – Kalbfleischapfel
2020 – Lippoldsberger
Tiefenblüte*

Neben der Präsentation auf dem Apfelmarkt in Wetzlar haben verschiedene Aktionen in den entsprechenden Regionen in Hessen stattgefunden. Folgende sind besonders zu erwähnen:

- Vortrag „Hessische Lokalsorte des Jahres“ auf dem Streuobstwiesenkongress in Naumburg
- Streuobstaktionstag am Felsenmeer-Informationszentrum mit Pflanzung, Sortenausstellung, Verkostung, Information und Sortenbestimmung durch die Streuobstwiesenretter
- Pflanzaktion Lippoldsberger Tiefenblüte in Ippinghausen anlässlich eines Obstbaumpaten aus Liverpool!
- Ersatzpflanzung auf der „Hummelwiese“ der Stadt Naumburg
- Präsentation der Lokalsorte 2020 auf den Hessischen Pomologentagen in Naumburg
- Beide Lokalsorten sind als SOMSO-Apfelmodell bei der Firma M. Sommer SOMSO Modelle GmbH in Coburg erhältlich

Polyphenolgehalt in hessischen Lokalsorten

Das Projekt Polyphenolgehalt in hessischen Regional- und Lokalsorten konnte in 2019 fortgeführt werden. Die LG Hessen hat in diesem Zusammenhang weitere Lokalsorten sowie einige Referenzsorten wie Rh. Bohnapfel, Goldparmäne, Schöner aus Boskoop oder die Mostsorte Roter Fresquin durch das Institut für Getränkeforschung der Hochschule Geisenheim testen lassen. Die Sorten wurden fotometrisch auf den Gesamtpolyphenolgehalt untersucht. Erwartungsgemäß liegen die Ergebnisse deutlich über dem Wert von Tafeläpfeln, die im Durchschnitt etwa 400-700 mg/kg enthalten. 2019 lagen die Ergebnisse bei unseren hessischen Sorten durchschnittlich bei knapp 1.700 mg/kg und somit etwas höher als 2018 (1.525 mg/kg).

Spitzenreiter war die Sorte Roter Fresquin mit 2.996 mg/kg. Insgesamt wurden 13 Sorten untersucht. Fünf Sorten konnten aufgrund von Früchtemangel nicht geliefert und getestet werden. Die Kosten für die Untersuchung wurde wie 2018 durch einen Förderantrag beim Hessischen Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz refinanziert. Die Ergebnisse werden bei Gelegenheit auf der Homepage, einem Plakat und im Jahreshaft veröffentlicht. Die Aktion soll auch 2020 fortgeführt werden.

Blühzeitpunkte hessischer Lokalsorten

In den Jahren 2018 und 2019 riefen wir dazu auf, sich an unserer Mitmachaktion zur Ermittlung der Blühzeitpunkte hessischer regionaler/ lokaler Apfelsorten zu beteiligen, da diese bisher meist unbekannt sind. Die Idee wurde allseits gelobt, die Teilnahme war jedoch sehr gering. Die Datenbasis ist daher eher dürrtig. Dennoch versucht Robert Scheibel derzeit, die Daten für jene Sorten auszuwerten, deren Blüte an mindestens drei Standorten beobachtet wurde. An dieser Stelle ein Dankeschön an diejenigen, die sich beteiligt haben. Gegebenenfalls erfolgt nochmals ein Aufruf für bestimmte Sorten, um die Ergebnisse abzusichern.

Publikationen

Pünktlich vor der pomologischen Hauptsaison erschien im August die auf 104 Seiten erweiterte und aktualisierte 5. Auflage der Broschüre **„Erhaltenswerte Obstsorten für Hessen“**. Die Sortentabellen enthalten nun 252 Sorten verschiedener Obstarten, dazu kommen 25 Schalen- und Wildobstarten. Achtzehn hessische Lokalsorten vom Heuchelheimer Schneeapfel bis zur Lippoldsberger Tiefenblüte werden auf je einer Doppelseite ausführlich in Wort und Bild vorgestellt. Neue Kapitel handeln von verschollenen Obstsorten, Unterlagen und Edelreisern, sowie von der problematischen Ausbreitung der Mistel. Das Werk ist für 9,80 Euro u. a. bei unseren Infoständen und im Online-Shop des Pomologen-Vereins erhältlich. Wer die Broschüre bei Kursen und Veranstaltungen weiterverkaufen möchte, erhält ab 10 Stück einen attraktiven Rabatt und wendet sich dazu bitte an Klaus Spieler (*spieler.eckert@t-online.de*, Tel. 06002-930357).

Weiterhin erhältlich sind unsere **Plakate** „Apfelvielfalt Tafeläpfel“, „Apfelvielfalt Kelteräpfel“ und „Birnenvielfalt“. Hier wird dieses Jahr ein neues Motiv hinzukommen. Das **Mistel-Faltblatt** wird sehr gut nachgefragt, sodass im Januar 2020 nachgedruckt wurde. Bei der Reiserbörse/Mitgliederversammlung werden diese Faltblätter sowie die Faltblätter **Termine 2020** und **Hessische Lokalsorte 2020 – Lippoldsberger Tiefenblüte** zum Mitnehmen und Weitergeben bereitliegen.

Info- und Verkaufsstände

Begleitet wurden unsere Veranstaltungen fast immer durch einen umfangreichen Informations- und Verkaufsstand, den unser Kassenwart Klaus Spieler betreut. Auch bei zahlreichen anderen Veranstaltungen nahm er die Gelegenheit wahr, den Pomologen-Verein mit einer Standbeteiligung bekannt zu machen. Er ist auch die Anlaufstelle für den **„Shop“ der Landesgruppe**, der unsere Broschüren und Plakate anbietet und versendet.

Termine 2020

Die Veranstaltungstermine des Pomologen-Vereins sowie Veranstaltungen, an denen sich die Landesgruppe Hessen offiziell beteiligt, sind im beigelegten **Faltblatt „Termine 2020“** zu finden.

Weitere Veranstaltungen zum Thema Obstsorten – also Apfeltage, Sortenschauen, Sortenbestimmungsangebote, Schnitt- und Veredelungskurse, weitere Seminare und Vorträge – stehen auf der Internetseite www.pomologen-verein.de/hessen in den Termin-Rubriken.